

Literatur zum Artikel „Landwirtschaft in der Verantwortung – Wer kann und sollte wofür Verantwortung übernehmen?“ von Dr. Uta Eser

Eser, U. (2016): *Naturschutz, Kommunikation und Ethik: Brücken bauen zwischen Theorie und Praxis. Eine Einführung in die ethischen Grundlagen der Naturschutzkommunikation mit Impulsen für die Praxis.* Bonn-Bad-Godesberg, BfN-Skripten 443: 154 S.

Hardin, G. (1968): *The tragedy of the commons.* Science, New Series, 162 (3859), S. 1243–1248

Nida-Rümelin, J. (2011): *Die Optimierungsfalle. Entwurf einer humanen Ökonomie,* München (Irisiana), 310 S.

Ostrom, E. (2011): *Was mehr wird, wenn wir teilen. Vom gesellschaftlichen Wert der Gemeingüter,* hg. v. S. Helferich, München (Oekom), 128 S.

Voget-Kleschin, L. und Soethe, N. (2020): *Umweltethisches Gutachten im Rahmen der Greifswalder Agrarinitiative. In: „Öffentliches Land“ als Motor für eine nachhaltigere Landwirtschaft, Modellprojekt „Greifswalder Agrarinitiative“, Abschlussbericht an die Deutsche Bundesstiftung Umwelt. Anhang 1. Download verfügbar unter <https://gai-ev.de> (letzter Zugriff 8.12.2021).*

Werner, M. H. (2006): *Verantwortung.* In: *Handbuch Ethik.* Hg. v. M. Düwell, C. Hübenal u. M. H. Werner. Stuttgart, Weimar (Metzler), S. 541 – 548.